FEUERWEHR

PINGSHEIM

100 Jahre

2009

10 Jahre

JUGENDFEUERWEHR

Wenn SIE Hilfe brauchen,
kommen WIR!

Und das SOFORT!

Freiwillige Feuerwehr Pingsheim
Seit 100 Jahren,
und auch noch in 100 Jahren!

Inhaltsverzeichnis

100

Seite 4 - 7	Grußworte
Seite 8	Vorwort Löschgruppenführer
Seite 9	Hl St. Florian
Seite 10	Gedenken an unsere Verstorbenen
Seite 11 - 12	Die Gründung der Löschgruppe
Seite 13 - 14	Die Löschgruppe
Seite 15 - 16	Die Mitglieder
Seite 17	Alarmierung
Seite 18	Die Fahrzeuge
Seite 19	Das Gerätehaus
Seite 20	Dankwort an Familien und Partner
Seite 21	Was ist die Jugendfeuerwehr
Seite 22	Vorwort Jugendfeuerwehrwart
Seite 23 - 24	Grußworte
Seite 25 - 27	Die Jugendfeuerwehr 1977 - 1989
Seite 28	Die Jugendfeuerwehrwarte 1977 - 2009
Seite 29	Die Jugendfeuerwehr
Seite 30 - 32	Die Jugendfeuerwehr 1999 - HEUTE
Seite 33	Bilder der Jugendfeuerwehr
Seite 34 - 36	Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2008
Seite 37	Die Jugendfeuerwehrmitglieder
Seite 38	Jugendfeuerwehr Mitgliederwerbung
Seite 39	Jugendfeuerwehr in der Presse
Seite 40	Die Ehrenwehr
Seite 41	Der Kameradschaftsverein

Grußwort Bürgermeister

Ich gratuliere der Löschgruppe Pingsheim, recht herzlich zum 100jährigen Bestehen. Ich gratuliere zu 100 Jahren ehrenamtlichem Arbeiten und Wirken im Dienste der Gemeinschaft, zu 100 Jahren Brandschutz und technischer/humanitärer Hilfe, nicht nur in Pingsheim, sondern in unserer ganzen Gemeinde und darüber hinaus. Wir feiern den Geburtstag einer Institution, deren Mitglieder inzwischen über mehr als drei Generationen freiwillig die Pflicht übernommen haben, zu jeder Zeit für ihre Mitmenschen da zu sein, wenn diese in Not geraten sind. 100 Jahre sind eine lange Zeit und doch präsentiert sich das Geburtstagskind in einer jungendlichen Verfassung. Da kann man nur sagen: Alle Achtung und weiter so! Wir sind stolz auf die Löschgruppe, die über ein Jahrhundert gelöscht hat, wo es gebrannt hat, geholfen hat, wo es nötig war, dem Nächsten zur Wehr. Die Mitglieder der Löschgruppe Pingsheim haben schon früh erkannt, wie wichtig es ist, auch junge Leute an den Ehrendienst der Wehr heranzuführen. Gerade heute, wo über Orientierungsmangel und fehlendes Engagement der Jugendlichen geklagt wird, kann es kaum ein schöneres und sinnvolleres Freizeitangebot geben. 10 Jahre ist es nun her, dass die Jugendfeuerwehr Pingsheim ins Leben gerufen wurde. Ein kleines und doch großartiges Jubiläum. Es bleibt mir, zu gratulieren und Danke zu sagen. Allen Mitgliedern der Löschgruppe und der Jugendfeuerwehr Pingsheim alles Gute und ein herzliches Glückauf!

Hans - Jürgen Schüller
(Bürgermeister)

I00 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Pingsheim, ein großer Tag in der Geschichte von vielen freiwilligen Helfern, bei Vorkommnissen in unserem kleinen Dorf. Ein solcher Anlass ist es ohne Zweifel wert, gebührend gefeiert zu werden. Heute kann man doch mit berechtigtem Stolz auf einen zurückliegenden Abschnitt gemeinsamer Arbeit, Erfolge und nicht zuletzt gemeinsamen Erlebens zurückblicken. Seit 100 Jahren beherzigen die Pingsheimer Feuerwehrkameraden den Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“ Die zurückliegenden Jahre belegen auch die Entwicklung im Feuerwehrwesen. Früher waren die notwendigen Gerätschaften oft Mangelware. Feuerwehrgerätehäuse gab es keine. Heute steht jeder Löschgruppe ein eigenes Gerätehaus und dazu ein modernes Löschfahrzeug, überwiegend mit Wassertanks ausgestattet, zur Verfügung. Neben dem 100 jährigen Jubiläum kann unsere Löschgruppe ein weiteres Highlight melden, nämlich 10 Jahre Jugendfeuerwehr in Pingsheim. Der Erfolg dieser Jugendwehr darf mit Stolz und Zuversicht für die Zukunft betrachtet werden. Liebe Feuerwehrkameraden 100 Jahre steht die Löschgruppe im Dienst der Allgemeinheit. Tag und Nacht, also rund um die Uhr steht Ihr in Bereitschaft zum Schutz und zum Wohl unserer Bürgerschaft. Hierfür danke ich Euch als Ortsvorsteher im Namen aller Pingsheimer. Für die Zukunft wünsche ich Euch immer eine gute Kameradschaft und viel Erfolg. Dem Fest zum 100 jährigen Jubiläum wünsche ich einen guten Verlauf und gratuliere hierzu ganz herzlich.

Theo Franken
(Ortsvorsteher)

Grußwort Kreisbrandmeister

Die Löschgruppe Pingsheim der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Nörvenich feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Gründungsfest. Unter dem selbst gewählten Leitspruch “Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr” haben sich in Pingsheim vor 100 Jahren beherzte Männer zusammengeschlossen, um Mitbürgern, die in Not geraten, im freiwilligen, uneigennützigen und ehrenamtlichen Einsatz zu helfen. Gerne nehme ich die Gelegenheit zum Anlass, Dank und Anerkennung all denen auszusprechen, die in der Löschgruppe Pingsheim seit ihrer Gründung bis zum heutigen Tage im Geiste des Gemeinwohls, ohne Lob und Dank zu erwarten, ihren Dienst verrichtet haben. Der Grundgedanke der Feuerwehr „Einer für alle, und alle für einen!“ macht es deutlich: Schwere und an die Grenze der Belastbarkeit gehende Einsätze sind nur erfolgreich, wenn die Gruppe zusammensteht und man sich auf den Anderen verlassen kann. Dieses Einstehen für den Anderen verliert in unserer Gesellschaft leider zunehmend an Bedeutung. Euch, meine Kameradinnen und Kameraden bitte und ermuntere ich, auch weiterhin in eurem Engagement für die Allgemeinheit nicht nachzulassen. Sorgt bitte auch weiterhin dafür, dass die Grundelemente aus der Gründerzeit der Löschgruppe, das Einstehen für in Not geratene Personen sowie die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr, aus denen die gesamte Öffentlichkeit ihren Nutzen zieht, erhalten bleiben und gefestigt werden. In diesem Sinne wünsche ich den Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Pingsheim sowie deren Familien für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Hans - Jürgen Wolfram
(Kreisbrandmeister)

Grußwort Leiter der Feuerwehr

Die Löschgruppe Pingsheim der Freiwilligen Feuerwehr Nörvenich feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Grundlage für dieses Jubiläum ist die Tatsache, dass seit der ersten urkundlichen Erwähnung einer Feuerwehr in Pingsheim über einen Zeitraum von 100 Jahren Männer, und in der jüngeren Vergangenheit natürlich auch Frauen, bereit waren, ihren Mitmenschen in der Not zu Hilfe zu eilen. Dies ist eine beachtliche Leistung, die uneingeschränkte Anerkennung verdient. Wie der Name „Feuerwehr“ schon aussagt, war die ursächliche und früher auch einzige Aufgabe der Feuerwehr die Bekämpfung von Bränden. Wissen und Fähigkeiten die hierzu erforderlich waren, wurden von den Kameraden vermittelt. Heute ist die Feuerwehr eine moderne Dienstleistung-Organisation, deren Aufgabengebiet sich in einem Satz zusammenfassen lässt: alles was nicht in die Zuständigkeit anderer Organisationen oder Ämter fällt, oder von diesen nicht wahrgenommen werden kann, ist Aufgabe der Feuerwehr! Brandeinsätze, technische Hilfe bei Verkehrsunfällen, Personenrettung, Keller auspumpen, Sturmeinsätze, Katzen vom Dach holen, Ziegenböcke einfangen, Einsätze mit gefährlichen Stoffen und, und, und. Wenn also irgendjemand heutzutage nicht mehr weiter weiß, dann ist die Feuerwehr da und das bedeutet in den meisten Fällen: ehrenamtliche Feuerwehr wie hier in Pingsheim, neben Beruf und Familie, in der Freizeit! Darüber hinaus ist die Löschgruppe Pingsheim natürlich auch noch fester Bestandteil des dörflichen Lebens und durch die jährliche Ausrichtung von Festen und die allgemeine Pflege von Brauchtum tief mit dem Ort verbunden. Und damit das alles auch in Zukunft so bleibt, hat die Einheit eine eigene Jugendfeuerwehr in der, seit der Neugründung im Jahre 1999, eine hervorragende Jugendarbeit betrieben wird. 10 Jahre aktive Arbeit an der Zukunft und dem Fortbestand bedeutender Werte: dem Dienst an der Allgemeinheit und der Integration in das dörfliche Leben. Wo solche Leistungen erbracht werden und sich eine Gruppe 100 Jahre lang stetig dem Wandel der Zeit angepasst hat, da ist es auch angemessen gebührend zu feiern. Im Namen der Wehrführung und aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nörvenich spreche ich die herzlichsten Glückwünsche aus. Ich wünsche Euch einen guten Verlauf für die Jubiläumsveranstaltung und alles Gute für die Zukunft.

Eberhard Ruland
(Leiter der Feuerwehr)

Vorwort Löschgruppenführer

Die freiwillige Feuerwehr in Pingsheim - ein Geschenk an die Pingsheimer Mitbürger. Die Pingsheimer Bürger merkten sehr schnell, wie wichtig es ist, über einen eigenen Brandschutzdienst zu verfügen. Ein zufällig ausgebrochenes Feuer konnte die Gebäude des Ortes in wenigen Minuten in Schutt und Asche legen. Die Möglichkeit, an Ort und Stelle über sofort einsetzbare Kräfte zu verfügen, veranlasste den Gemeinderat, Herrn Gottfried Boch zum ersten Brandmeister zu ernennen und beauftragte ihn zur Gründung einer Wehr in Pingsheim. **Damals wie heute!** Wenn der Alarm ertönt, müssen wir, unter missbilligenden Blicken von Chef und Kollegen, den Arbeitsplatz verlassen; unter Verzicht privater Verpflichtungen, das Familienleben verlassen; unter besonderer physischer und psychischer Belastung, das Leben und die Güter von Mitmenschen retten. **Wir finden es sehr wichtig, Zeit für den Dienst am Mitbürger aufzunehmen. Wir bekommen für unseren Dienst am Mitbürger keine Vergütung. Vielleicht liegt es bei uns im Blut, dass wir zur Feuerwehr gehen.** Meistens sind die einfachen Mannschaftsdienstgrade das erste Glied in der Kette, wenn es heißt: **retten, löschen, bergen und schützen.** Sie muss, während des gesamten Einsatzes, ihre Ausrüstung und ihre Einsatzmöglichkeiten perfekt beherrschen. Ich wünsche mir für die Zukunft, eine erfolgreiche und kameradschaftliche Arbeit unter dem Leitspruch: **Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr**

Michael Mohr
(Löschgruppenführer)

Hl. St. Florian
Schutzpatron der Feuerwehr

Im Bild die Floriansfigur der Löschgruppe Pingsheim
(Geschenk der JF Pingsheim zum 100-jährigen Jubiläum)

Gedenken an unsere Verstorbenen

In Ehrfurcht und Dankbarkeit

gedenken wir allen verstorbenen Kameraden

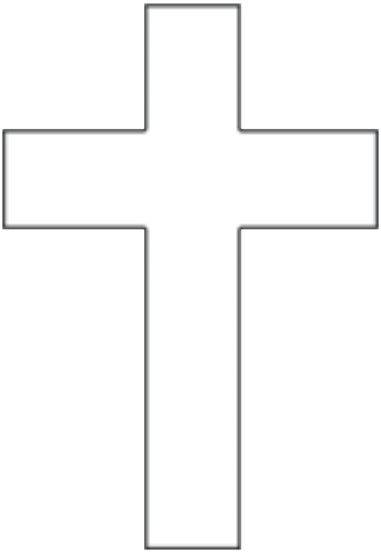
der Freiwilligen Feuerwehr der Löschgruppe Pingsheim

~

Euer Werk durften wir übernehmen und weiterführen.

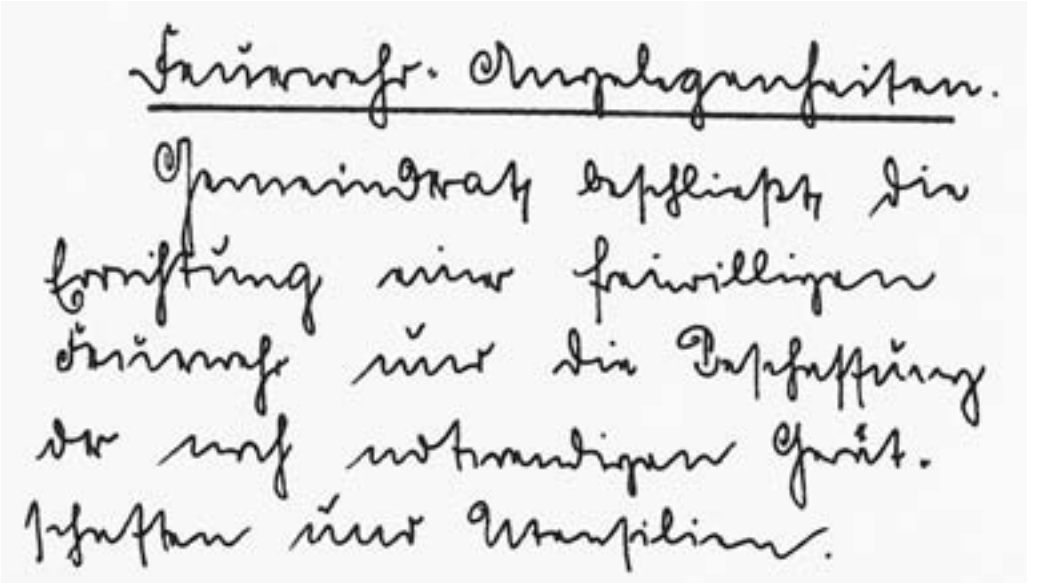
Dafür sind wir Euch immer verbunden

und behalten euch stets in ehrendem Gedenken.



Verhandelt Pingsheim,
den 08. Oktober 1907

Anwesende unter dem Vorsitz des Bürgermeisters,
die Herrn: Bulich, Fuhs, Hoffmann, Paeffgen, Ehser, Kalscheuer


Feuerwehr-Angelegenheiten.
Gemeinderat beschließt die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr und die Beschaffung der noch notwendigen Gerätschaften und Utensilien.

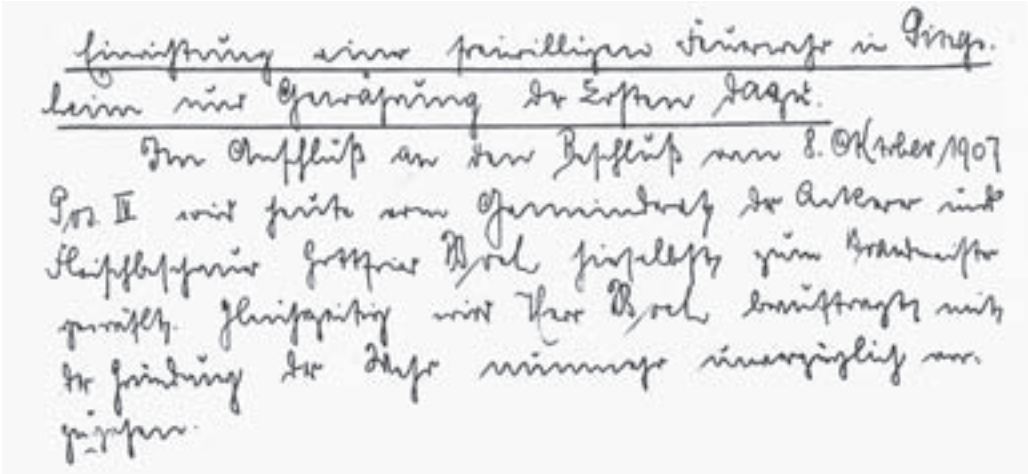
Feuerwehrangelegenheiten

Gemeinderat beschließt, die Errichtung einer freiwilligen Feuerwehr und die Beschaffung der noch notwendigen Gerätschaften und Utensilien.

Die Gründung der Löschgruppe

Verhandelt Pingsheim,
den 18. Mai 1909

Anwesende unter dem Vorsitz des Bürgermeisters,
die Herrn: Bulich, Fuhs, Hoffmann, Paeffgen, Ehser, Kalscheuer



Einrichtung einer freiwilligen Feuerwehr in Pingsheim
und Gewährung der ersten dazu.

Im Anschluß an den Beschluß vom 08. Oktober 1907 Pos. IV wird heute vom Gemeinderat, der Ackerer und Fleischbauer Gottfried Boch hierselbst zum Brandmeister gewählt. Gleichzeitig wird Herr Boch beauftragt, mit der Gründung der Wehr nunmehr unverzüglich vorzugehen.

Die Löschgruppe

Die Gruppe vor 25 Jahren!

Unser Gruppenführer

Die Löschgruppe

Einsatz 18.02.2008

Karneval 2009

Bei einer Übung!

Fahrzeugkunde!

Bei einer Übung!

Michael Mohr
LG-Führer
UBM
Mitglied seit: 1982

Guido Trottenberg
stellv. LG-Führer
OFM
Mitglied seit: 2003

Walter Stupp
1. Vorsitzender
HBM
Mitglied seit: 1976

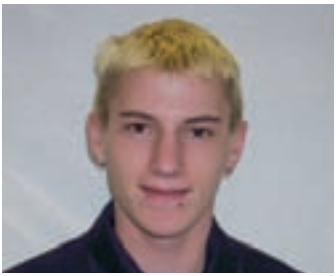
Hans - Dieter Hamacher
2. Vorsitzender
UBM
Mitglied seit: 1979

Nicklas Schleiermacher
JFW Pingsheim
OFM
Mitglied seit: 1999

Rene Voßen
stellv. JFW Pingsheim
FM
Mitglied seit: 1999

Josef Kipp

FM
Mitglied seit: 1999



Dennis Vogel

OFM
Mitglied seit: 1999

Tanja Rein

FF
Mitglied seit: 2000

Infos zur Löschgruppe

Dieter Vogel

FMA
Mitglied seit: 1996

Peter Vogel

UBM
Mitglied seit: 1981

Guido Harings

HFM
Mitglied seit: 1977

Frank Pochanke

OFM
Mitglied seit: 1983

Jochen Richrath

OFM
Mitglied seit: 1985

Heinz Günter Gehlhaar

UBM
Mitglied seit: 1988

Dirk Ziemann

OFM
Mitglied seit: 1991

Norbert Hönicke

BI
Mitglied seit: 1997

Sebastian Schinor

FMA
Mitglied seit: 1999

Alarmierung „Gestern“

Wurden die Einsatzkäfte anfänglich noch über die Glocken der örtlichen Kirche alarmiert, gab es später die sogenannte Sirenenalarmierung. Zuerst mit einer Handsirene, dann mit elektrischen Sirenen auf dem Dach der Alten Schule. Diese musste jedoch noch per Knopfdruck am Gerätehaus ausgelöst werden. Ab 1978 konnte die Sirene über die Leitstelle in Stockheim per Funk ausgelöst werden.

Alarmierung „Heute“

Anfang der 90er Jahre wurde in der Gemeinde Nörvenich die Sirenenalarmierung abgeschafft und eine analoge Alarmierung über Funkempfänger eingeführt.
Je nach Unglücksort und Einsatzfall werden dann die Löschgruppen einzeln oder mit anderen Löschgruppen zusammen alarmiert. Ggf. wird ein kompletter Löschzug oder sogar die komplette Feuerwehr der Gemeinde Nörvenich zum Einsatzgeschehen gerufen. Die analoge Alarmierung ist seit 2000 durch die digitale Alarmierung abgelöst worden. Durch die Leitstelle werden die Einsatzkräfte der Löschgruppen per Funk nicht nur alarmiert, sondern erhalten bereits eine Kurzinformation über Unfallort und Unglücksart.

In eigener Sache

Alle Notrufe über die 112 aus dem Kreis Düren werden in der zuständigen Leitstelle in Kreuzau – Stockheim angenommen. Von dort aus wird dann die direkte Alarmierung der Einsatzkräfte vorgenommen. Das gilt nicht für den Ortsteil Pingsheim !!!
Notrufe über die 112 aus Pingsheim gehen bei der Leitstelle des Rhein-Erft-Kreises in Kerpen ein. Diese muss dann erst ihre Meldung an die Leitstelle in Stockheim weiterleiten.

Aus dem Grund, Notrufe aus Pingsheim,
über die Direktwahl der Leitstelle Kreis Düren

Notruf:
0 24 21 / 55 90

Die Fahrzeuge

TS Anhänger 1955 - 1978 & 1983 - 1984

TLF 15 1978 - 1983

TSF 1984 - 2007

MTF 2004 - HEUTE

TSF-W 2007 - HEUTE

Das Gerätehaus

100

Das heutige Gerätehaus wurde in Eigenarbeit der Feuerwehrleute und Pingsheimer Bürger mit Mittel der Gemeinde Nörvenich erbaut.
Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 1983.

Das Gerätehaus verfügt über:

- Fahrzeughalle
- Unterrichtsraum
- Küche
- WC-Anlage
- JF-Raum (in der Erstehung)

Unser Gerätehaus

Die Fahrzeughalle

Mannschaftsraum

EIN DANKESWORT

Ihr bangt um uns,
wenn es heißt: „Einsatz“.

Ihr helft uns in Jacke und Stiefel,
wenn es um Sekunden geht.

Ihr seid für uns da,
wenn wir Erlebnisse verarbeiten.

Ihr müsst es ertragen,
wenn wir unerträglich nach Ruß riechen.

Ihr wascht und pflegt unsere Uniformen,
wenn wir nach Hause kommen.

Ihr unterstützt uns,
wenn die Feuerwehr Hilfe braucht.

Ihr seid oft allein,
wenn uns die Feuerwehr ruft.

Ihr habt Verständnis,
für unseren Dienst am Mitmenschen.

Ihr
Mütter, Väter, Frauen, Partner und Partnerinnen
der Feuerwehrmänner

DANKE

Die Jugendfeuerwehr Pingsheim

ist eigenständiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Nörvenich.

Das Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen „Feuerschutzhilfegesetz“ fordert den Träger der Feuerwehr in § 7 auf, eine Jugendfeuerwehr zu gründen und zu fördern.

Die Jugendfeuerwehr Pingsheim ist weiterhin Mitglied in der Kreisjugendfeuerwehr Düren und der Landesjugendfeuerwehr NRW sowie der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Vorwort Jugendfeuerwehrwart

Jugendfeuerwehr ist mehr als nur Feuerwehr! Jugendfeuerwehr wird in Pingsheim großgeschrieben! Bereits im Jahre 1977 wurde die erste Jugendfeuerwehr gegründet und hatte über 10 Jahre bestand. Sie musste jedoch leider im Jahre 1988 wegen Nachwuchsmangel ihren Betrieb einstellen. Am 8. Januar 1999 wurde aufgrund steigender Nachfrage erneut eine Jugendfeuerwehr gegründet. Den Anfang machten 11 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Die feuerwehrtechnische Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. So erlernen die Kinder in der Praxis den Umgang mit Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften. Im theoretischen Unterricht befassen wir uns mit den benötigten Grundkenntnissen der Feuerwehr. Die allgemeine, freie Jugendarbeit ist uns jedoch noch wichtiger:

- die sinnvolle Freizeitgestaltung,
  wie Spiel und Sport,
- die attraktiven Ferienmaßnahmen,
  wie Zeltlager und Jugendfahrten
- die ökologische Erziehung,
  wie Umwelttag und Müllvermeidung
- die Brauchtumspflege,
  wie Martinsfeier und Mainacht
- die Kameradschaftsarbeit,
  wie Teamarbeit und das „Wir-Gefühl“

Die Jugendfeuerwehr wird in Pingsheim gebraucht, um den Nachwuchs in unserem kleinen Ort zu sichern; aber auch um das gesellschaftliche und kulturelle Leben aufrecht zu erhalten. Jugendfeuerwehr bietet mehr als andere! Jugendfeuerwehr hat in Pingsheim eine große Zukunft!

Nicklas Schleiermacher
(JFW Pingsheim)

Grußwort Kreisjugendfeuerwehrwart

Liebe Jugendfeuerwehrleute aus Pingsheim! Jugendfeuerwehr – das bedeutet aufgeschlossen und innovativ zu sein, neue Ideen zu entwickeln und voran zu treiben. Junge Menschen werden für den Feuerwehrdienst begeistert, lernen sich für andere einzusetzen und erfahren dabei was „Wir-Gefühl“ und Kameradschaft bedeutet. Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung an den Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr, gehört auch die allgemeine Jugendarbeit zu den Aufgaben einer Jugendfeuerwehr. Diese sinnvolle Freizeitgestaltung: Spiel und Spaß, Fahrten und Zeltlager, Wochenendprojekte und Ferienfreizeiten sowie die Brauchtumspflege vor Ort ist bei der JF Pingsheim ein wichtiger Bestandteil. Jugendfeuerwehren sind der Garant für den Fortbestand unserer freiwilligen Feuerwehren und somit unverzichtbar in der heutigen Gesellschaft, die nur all zu oft von einer „Null-Bock“ Mentalität geprägt wird. Zu eurem 10 jährigen Jubiläum gratuliere ich im Namen aller Jugendfeuerwehren des Kreises Düren und des Kreisjugendfeuerwehrvorstandes ganz herzlich. Macht weiter so, auch wenn es nicht immer einfach ist, wir zählen auf euch. Jugendfeuerwehr lohnt sich!

Euer Kreisjugendfeuerwehrwart
(HBM Peter Kirschbaum)

Grußwort Gemeindejugendfeuerwehrwart

Liebe Jugendfeuerwehr Pingsheim!
10 Jahre JF Pingsheim bedeutet:

- **10 Jahre feuerwehrtechnische Ausbildung**
- **10 Jahre sinnvolle Freizeitgestaltung**
- **10 Jahre attraktive Ferienfreizeiten**
- **10 Jahre Brauchtumspflege am Standort Pingsheim.**

Hierzu gratuliere ich euch im Namen aller Jugendfeuerwehren der Gemeinde Nörvenich. Bereits in den Jahren 1977 bis 1989 gab es eine Jugendfeuerwehr in Pingsheim. Noch über die Hälfte der heutigen „aktiven Feuerwehrmänner“ stammen aus dieser Jugendfeuerwehrzeit. Aus diesem Grund war es auch kein Wunder, dass die ersten Anfragen von Kindern und Eltern nach einer „Neugründung“ auf offene Ohren stießen. So fand dann auch am 08. Januar 1999 die Gründungsversammlung statt und die JF Pingsheim wurde mit 11 Jugendfeuerwehrmitgliedern ins Leben gerufen. Dabei war die JF Pingsheim die erste Jugendfeuerwehr in der Gemeinde Nörvenich die auch Mädchen in ihren Reihen hatte. Oft wird die Frage gestellt „Warum eine Jugendfeuerwehr?“ Diese Fragestellung gab es in Pingsheim nie.
Die Ergebnisse:

- **Die aktive Wehr erhielt Nachwuchs, der zudem auch noch ausgebildet war**
- **Die Kinder hatten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in der Gruppe**
- **Das soziale Bewusstsein der Jugendlichen wurde gefördert**
- **„Brauchtums- und Heimatpflege“ waren keine Fremdworte**

Diese Ergebnisse wünsche ich euch auch für die Zukunft.

Michael Mohr
(GJFW Nörvenich)

Zeltfunde
Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr
Pingsheim
hat am Zeltlager und Erwerb der Leistungsspange
vom 5.9. bis 7.9.80 in Golzheim teilgenommen.
Kreisbrandmeister
Oberkreisdirektor
Kreisjugendfeuerwehrwart

Kreisfeuerwehrverband DÜREN e.v.

Jugendfeuerwehr

PINGSHEIM

Zeltlager in Wollersheim vom 03.09.-05.09. 1982

Kreisbrandmeister Lagerleitung Kreisjugendfeuerwehrwart

Kreisfeuerwehrverband DÜREN e.v.

Jugendfeuerwehr

Pingsheim

Zeltlager in Inden vom 15.06. - 17.06. 1984

Kreisbrandmeister | Lagerleitung | Kreisjugendfeuerwehrwart

Die Jugendfeuerwehrwarte 1977 - 2009

Jugendfeuerwehrwarte
der Jugendfeuerwehr Pingsheim

1977 - 1982
Hermann Josef Trump

1982 - 1987
Fritz Gehlhaar

1987 - 1989
Peter Josef Müller

~

1999 - 2009
Michael Mohr

ab 2009
Nicklas Schleiermacher

Wimpel der Jugendfeuerwehr

Wimpel der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwarte

Jugendfeuerwehr 1999

Jugendfeuerwehr Betreuer

Die Jugendfeuerwehr 1999 - HEUTE

Zeitstrahl der Jugendfeuerwehr Pingsheim

1999
- 08.01. Gründung der JF Pingsheim
- „Tag der Feuerwehr“ in Nörvenich
- Jubiläumsveranstaltungen 90 Jahre LG Pingsheim
- Radtour nach Lechenich mit Minigolf und Grillabend
- Teilnahme Rekordversuch der KJF Düren
- Besuch der Dorffeste: Kindergartenfest, Sportwoche, Winzerfest
- Jahresabschluss: Kinobesuch in Kerpen mit Essen

2000
- 1. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (3-tägig)
- 12.04. Abnahme Leistungszeichen der Stufe 1.1 und 1.2
- Telnahme am KJF Zeltlager in Linich
- Grillabend der JF Pingsheim
- Teilnahme am Dorffest „Hilfe für Trauerhalle“
- 29.09. Kino Besuch in Kerpen
- Begleitung Martinszug am 11.11.2000

2001
- Unterstützung beim Bau der Trauerhalle in Pingsheim
- Umweltaktion: Spielplatz
- 12.04. Abnahme Leistungszeichen der Stufe 1.1 und 1.2
- 2. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (5-tägig)
- KJF-Aktion: „Eimerkette“in Heimbach
- Teilnahme am GJF-Zeltlager 15.06. bis zum 17.06.
- JF-Tag: Radtour nach Lechenich am 02.07.
- KJF-Aktion: „Stafette gegen Rechts“ am 23.09. und 03.10.

2002
- 3. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (4-tägig)
- Projekt: Brandschutzerziehung im Kindergarten Pingsheim
- Teilnahme am KJF-Zeltlager in Aldenhoven vom 31.05. bis zum 02.06.
- JF-Tag: Beginn der Sommerferien am 15.07.
- GJF-Aktion „Schlittschulaufen“ in Eschweiler im November
- 28.11. Abnahme Leistungsabzeichen Stufe 2
- 14.12. Abnahme Leistungsabzeichen Stufe 1.1

2003
- 4. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (4-tägig)
- Teilnahme am GJF-Zeltlager vom 20.06. bis zum 22.06.
- JF-Tag: Radtour nach Lechenich am 26.07.
- Ferienaktion „fire scout“
- Projekt: Dorfverschönerung am 08.11.
- 21.11. 24-Stunden Übung

2004
- 5 Jahre JF Pingsheim
- 5. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (4-tägig)
- Streckenposten beim Radrennen in Merken
- Teilnahme am KJF-Zeltlager in Hütgenwald vom 11.06. bis zum 13.06.
- 03.03. Abnahme der Jugendflamme Stufe 2
- Projekt: Dorfverschönerung am 04.10.
- 19.11. 24-Stunden Übung

2005
- 6. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im März (4-tägig)
- 29.01. GJF-Aktion „Schlittschuhlaufen“ in Eschweiler
- Erste-Hilfe-Ausbildung der GJF Nörvenich in Pingsheim
- Teilnahme GJF-Zeltlager vom 27.05 bis zum 29.05.
- Projekt „Gerätehausanstrich“ vom 11.07. bis zum 13.07.
- 10.09. Abnahme Jugendflamme Stufe 3
- 28.10. 24-Stunden Übung
- 26.11. Abnahme Jugendflamme Stufe 2

2006
- 7. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (5-tägig)
- 25.03. GJF-Aktion „Schlittschuhlaufen„ in Eschweiler
- Betreuung und Gestaltung des Tages der „Ehrenwehr Nörvenich“
- 09.06. Abnahme der Jugendflamme Stufe 2
- Teilnahme am KJF-Zeltlager in Titz vom 16.06. bis zum 18.06.
- 18.11. 24-Stunden Übung
- offene Ferienfreizeit der JF Pingsheim in den Weihnachtsferien

Die Jugendfeuerwehr 1999 - HEUTE

2007

- GJF-Aktion „Schwimmen „ in Brühl
- 8. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr im April (4-tägig)
- Betreuung und Gestaltung der Fahrt der „Ehrenwehr Nörvenich“ nach Bad Neuenahr/Ahrweiler
- 10.08. 24-Stunden Übung
- am 25. 8. Abnahme und Erhalten der Leistungsspange
- 12.10. 24-Stunden Übung
- Rekordaufstellung: 24-Stunden-Schwimmen
- 24.11. Abnahme Stufe 1 a/b
- 03.12. Abnahme Stufe 3
- 3. offene Ferienfreizeit von 27.12. bis zum 30.12. in Pingsheim

24 h Schwimmen 2007

2008

- 9. Jugendfahrt nach Bad Neuenahr
- Teilnahme am Zeltlager der Kreisjugend-feuerwehr
- 14-tägige Ferienfreizeit im Sommer 2008 der JF Pingsheim
- KJF-Rekord:24 Stunden Schwimmen JF-Pingsheim 2008
- Ausbildung und Teilnahme an der Jugendflamme 1 und 2
- 48h-Dienst der JF Pingsheim
- Wir in Pingsheim
- Feuerwehrfest Pingsheim
- Besuch versch. Feuerwehrfeste
- offene Ferienfreizeit der JF Pingsheim in den Weihnachtsferien
- 5. offene Ferienfreizeit der JF Pingsheim

Ferienfreizeit Sommer 2008

Ja Ja 1. Hilfe muss sein!

Kein Kommentar!!!

2006? Ich denke mal schon!

Einsatzbericht schreiben...!

Lecker Eis! Jetzt aber schnell

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2008

Die Jugendfeuerwehr Pingsheim im Jahr 2008

Die am 8. Januar 1999 Neugegründete Jugendfeuerwehr schaut auch im Jahre 2008 auf eine erfolgreiche Arbeit zurück.

Unsere Gruppe besteht zurzeit aus 8 Mitgliedern:

- Tanja Rein (seit 2000 Mitglied)
- Christoph Schmitz (seit 2001 Mitglied)
- Jan Niederklapfer (seit 2001 Mitglied)
- Benjamin Hünger (seit 2003 Mitglied)
- Marvin Papenhagen (seit 2004 Mitglied)
- Rebecca Schleiermacher (seit 2007 Mitglied)
- Daniel Hamacher (seit 2007 Mitglied)
- Fabian Blasinski (seit 2008 Mitglied)

Unsere Gruppe wird von unserem Jugendwart Michael Mohr und seinem Stellvertreter René Vossen geleitet. Dabei werden sie vor allem von unserer Betreuerin Michaela Mohr sowie den JF-Assistenten Josef Kipp, Dennis Vogel und Nicklas Schleiermacher unterstützt.

Fakten 2008

Feuerwehrtechnische Ausbildung:
- 87 Stunden

Jugendpflegerischenarbeit:
- 97 Stunden

Fahrten und Lager:
- 28 Tage

Ferienfreizeit Sommer 2008

Bad Neuenahr 2008

Aktivitäten der JF Pingsheim im Jahr 2008

Neben den so genannten "Routineveranstaltungen" wie Unterricht, Übung und Freizeitabende gab es folgende wichtige Aktivitäten:

12.01.
Sammlung Alter Weihnachtsbäume

17.03.-20.03.
JF-Fahrt Bad Neuenahr

19.03.
Abnahme Jugendflamme Stufe 1

04.04.
Jahreshauptversammlung der FF Nörvenich

01.05.
Feuerwehrfest Pingsheim

02.05.
JF Abend zum FW-Fest

21.05.
Besuch JF Vettweiß

23.05.-25.05.
KJF Zeltlager in Vettweiß

07.06.
Abnahme Jugendflamme Stufe II in Titz

14.06.
Besuch JF Oberbolheim

25.07.-07.08.
4. offene Ferienfreizeit „Sommer 2008"

23.08.
Projekt „Fire Scout"

31.08.
Besuch JF Binsfeld / JF Erp

21.09.
Besuch JF Lechenich / Besuch Winzerfest Pingsheim

27.09.
Besuch Übung der JF Eschweiler

28.09.
Besuch JF Eschweiler

01.-02.11.
24h-Schwimmen

08.11.
Begleitung Martinszug

28.11.
48h-Dienst mit Projekt „Brühl"

15.12.
Jahresabschluss der FW Pingsheim

27.-30.12.
5. offene Ferienfreizeit „Winter 2008"

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2008

Dies zeigt, dass es sich bei der Jugendfeuerwehr Pingsheim nicht nur um das Thema „Feuerwehr“ dreht, sondern viel mehr um:

- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Ferienfreizeiten ermöglichen
- Verantwortung übernehmen
- Brauchtumspflege

Ohne „ihre Unterstützung“ wäre diese Jugendarbeit nicht zu leisten und unsere Jugendfeuerwehr nicht das, was sie heute ist!

Ich möchte mich bei
- allen Betreuern und Betreuerinnen,
- der Löschgruppe,
- den Mitgliedern des Kameradschaftsverein
- allen Förderern
- sowie allen privaten Gönnern

für ihre Hilfe und Zuwendungen im vergangenen Jahr bedanken.

Fire Scout Aktion 2008

24 h Schwimmen 2008

Michael Mohr
(Jugendwart der JF Pingsheim)

Jan Niederklapfer
Mitglied seit: 2002
Jugendflamme Stufe 3
Jugendsprecher

Benjamin Hünger
Mitglied seit: 2004
Jugendflamme Stufe 2
stellv. Jugendsprecher

Rebecca Schleiermacher
Mitglied seit: 2007
Jugendflamme Stufe 2

Christoph Schmitz
Mitglied seit: 2001
Jugendflamme Stufe 2

Daniel Hamacher
Mitglied seit: 2006
Jugendflamme Stufe 1.2

Marc Gregor Mohr
Mitglied seit: 2009
Jugendflamme Stufe 1.1

Fabian Blasinski
Mitglied seit: 2008

Jugendfeuerwehr Mitgliederwerbung

Hast du Lust auf …

- **Technik**
- **Fahrzeuge**
- **Feuerwehrwissen**
- **Teamwork**
- **Fun und Action**
- **Sport und Spiel**
- **Fahrten und Zeltlager**
- **und bis min. 10 Jahre alt**

dann bist du bei uns genau richtig!

Jugendfeuerwehr Pingsheim
JFW Nicklas Schleiermacher
Telefon: 0177 / 3472142

Junge Feuerwehrleute erfreuten alte Kollegen

Gelungener **Seniorennachmittag** in Pingsheim

Nörvenich. Einmal in jedem Jahr treffen sich die Mitglieder der Ehrenabteilung der Nörvenicher Freiwilligen Feuerwehr entweder zu einem gemeinsamen Ausflug oder aber zu einem gemütlichen Beisammensein in der Gemeinde. In diesem Jahr hatte sich sportlich die Jugendfeuerwehr Pingsheim mit ihrem Jugendwart Michal Mohr bereit erklärt, das Treffen auszurichten.

30 Senioren mit ihren Frauen wurden von dem Mannschaftstransporter zu Hause abgeholt. In Pingsheim wurden alle von Hans-Josef Muhsen und Karl-Heinz Jansen, die die Ehrenabteilung viele Jahre betreut hatten, begrüßt.

Projektziel erreicht

Nach einer Stärkung mit heißem Kaffee und leckerem Kuchen erläuterte Ortsvorsteher Theo Franken bei einem kleinen Rundgang durch den Ort die Geschichte von Pingsheim. Die Pingsheimer Jugendfeuerwehr erklärte dann den Senioren den Aufbau des bundesweiteinheitlichen Jugendfeuerwehrwettbewerbes „Jugendflamme". Für die Jugendflamme der Stufe 3 muss eine Projektarbeit geleistet werden. Die Jugendfeuerwehr hatte sich als Thema „Betreuung der Ehrenabteilung" gewählt, was auch vorzüglich klappte.

Können gezeigt

Highlight war dann wieder das allseits bekannte und beliebte Bingospiel. Wehrleiter Eberhard Ruland kam auch nach Pingsheim und begrüßte die Senioren. Nach einem ausgiebigen warmen Abendessen spielte das Tambourcorps Edelweiß Pingsheim 2003 zu einem Platzkonzert auf.

Kurz vor einem starken Gewitterregen zeigten die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr bei einer Übung ihr Können.

Sehr zufrieden waren die Ausbilder mit den Leistungen der fünf jungen Prüflinge. Alle erhielten die höchste Stufe der „Jugendflamme".

Die Aufgaben mit Bravour gemeistert

Junge Wehrleute bestanden anspruchsvolle Prüfung

Pingsheim/Schmidt. Den hohen Anforderungen zum Erwerb der „Jugendflamme, Stufe 3" stellten sich jetzt fünf Jungen der Jugendfeuerwehr Pingsheim als zweite Gruppe nach Bergstein im Kreis Düren. Ben Heinzichs, Josef Kipp, Nicklas Schleiermacher, Dennis Vogel und René Voußen lösten die Aufgaben mit Bravour und wurden von Kreisjugendfeuerwehrwart Peter Kirschbaum mit den entsprechenden Abzeichen belohnt.

Die Prüflinge traten im Rahmen eines Jugendgruppenleiterlehrgangs in Schmidt an. Sie mussten zuerst einen Löschangriff aufbauen. Diese Aufgabe schafften sie in einer Minute und 45 Sekunden, obwohl sie dafür schon knapp bemessene zweieinhalb Minuten Zeit hatten. Danach mussten die Prüflinge Situationen erkennen und beurteilen. Schließlich stellten sie ihre Projektarbeit vor. In einem Sommerlager hatten die jungen Wehrleute dafür das örtliche Gerätehaus neu angestrichen.

Zuvor hatten sie an einer Fachtechnik-Unterweisung teilgenommen und das entsprechende Zertifikat erworben sowie die Aufmaße gemacht, die Materialien eingekauft und für ihre Verpflegung während der mehrtägigen Arbeit im Gerätehaus gesorgt. Die Projektarbeit wurde mit großem Applaus durch die anwesenden Lehrgangsleiter und Schiedsrichter gewürdigt. Jugendwart Michael Mohr und sein Stellvertreter Gerd Klein waren sichtlich stolz auf ihre „Jungs".

Vermisste aufgespürt

Feuerwehrnachwuchs übte den Ernstfall

Pingsheim. Sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pingsheim, Jugendwart Michael Mohr und Jugendbetreuer René Voßen trafen sich zu einer 24-Stunden-Übung.

In Art eines Workshops absolvierten die jungen Wehrleute die Ausbildung zur Jugendflamme Stufe 3. Dabei wurden sie von den Mitgliedern der Löschgruppe Pingsheim unterstützt. Mit dabei war außerdem die Sprecherin der Kreis-Jugendfeuerwehr, Nadine Schlaak, aus Düren. Die Teilnehmer lernten viel über Fahrzeugpflege und Feuerwehrtechnik. Zum Abschluss gab es eine Alarmübung, bei der ein Verkehrsunfall angenommen wurde. Vermisste Personen mussten gesucht, Tiere gerettet und technische Hilfe geleistet werden.

Die Ehrenabteilung
der Löschgruppe Pingsheim

Der aktive Dienst in der Feuerwehr wird durch die Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr geregelt. Danach scheidet ein Kamerad aus dem aktiven Dienst aus, wenn er das sechzigste Lebensjahr vollendet hat oder aus gesundheitlichen Gründen den dienstlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist. Mit dem Ausscheiden tritt er in die Ehrenwehr ein und ist weiterhin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Nörvenich.

Unser Kamerad, Fritz Gehlhaar, trat bereits 1953 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr, in der Löschgruppe Pingsheim ein. Weiterhin leitete er die Jugendfeuerwehr in Pingsheim über 5 Jahre. Er ist aus unserer Gruppe nicht wegzudenken. Weiterhin interessieren ihn die Geschicke der LG Pingsheim, sehr. Er und seine Frau sind jederzeit bei allen geselligen Aktivitäten, wie zum Beispiel Feuererwehrfeste und Projekte der Jugendfeuerwehr, gerne gesehen.

Der Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Pingsheim

Die Gemeinde Nörvenich ist Träger des Feuerschutzes und unterhält die Feuerwehr. Hierzu zählen die Löschgruppen wie auch die Jugendfeuerwehr. Doch die Kassen für die öffentlichen Gelder werden immer knapper, auch wenn die Gemeinde Nörvenich stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hat. Aus diesem Grund haben bereits vor einigen Jahren engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der Löschgruppe und der Jugendfeuerwehr die Interessens-gemeinschaft „Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Pingsheim“ gegründet. Durch ihre Beiträge und Spenden kann die Feuerwehr Pingsheim finanziell unterstützt werden. So konnten zum Beispiel zusätzliche Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden, aber auch die Instandhaltung unseres Gerätehauses gewährleistet werden. Im Jahre 2008 wurden Gerätschaften zur einfacheren Fahrzeugpflege sowie eine mobile Stiefelputzmaschine angeschafft. Hierdurch kann der Reinigungsaufwand nach Einsätzen und Übungen reduziert werden. Unterstützt wird auch die Jugendfeuerwehr, besonders im Bereich Ferien- und Freizeitmaßnahmen. So konnte die Jugendfeuerwehr im Jahre 2008 drei Ferienfreizeiten anbieten. Auch in Zukunft versuchen wir unsere ortsansässige Feuerwehr in ihrer Arbeit zu unterstützen. Um dies auch weiterhin realisieren zu können, brauchen wir jedoch ihre Unterstützung!

Beitrittserklärung

Werden Sie Mitglied im Kameradschaftsverein
der Freiwilligen Feuerwehr Pingsheim und fördern Sie Ihre heimische
Löschgruppe, die Jugendfeuerwehrarbeit
sowie die Heimat- und Brauchtumspflege vor Ort.

-Beitrittserkärung-

Hiermit erkläre ich, dass ich inaktives Mitglied im Kameradschaftsverein
der Freiwilligen Feuerwehr Pingsheim werden will.
Der jährliche Beitrag liegt bei 12.00 € für Erwachsene
und bei 6.00 € für Schüler/Auszubildende.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Kameradschaftsverein
der Freiwilligen Feuerwehr Pingsheim
Vertreten durch den 1. Vorsitzenden
Walter Stupp
Alfons-Keever-Str. 39
52388 Nörvenich-Pingsheim

Website:
http://www.feuerwehr-pingsheim.de

Bilder und Texte:
Feuerwehr Pingsheim

Grafische Umsetzung:
Rene Voßen (Feuerwehr Pingsheim)

INNOVATION · LEIDENSCHAFT

Mit frischen Ideen zum Markterfolg.

Wir beleben mit unserer Innovationskraft die gesamte Kommunikationswelt – von der Konzeption, Text, Aufnahme, Bearbeitung, Verwaltung, Übertragung, (Daten)-Austausch bis hin zum klimaneutralen Druck.

Mit Leidenschaft und Engagement finden wir für Sie die richtige Lösung! Wecken wir doch gemeinsam das aktive Interesse bei Ihren Kunden! Lassen Sie sich mit ausgefallenen, originellen, außergewöhnlichen Ideen überraschen.

MEDIA COLOGNE
Kommunikation & Medien
... immer eine Idee besser

Luxemburger Straße 96 · D-50354 Hürth · Tel.: 02233/980-100 · **www.mediacologne.de**